



Stadt *journal* HEIMBACH



MIT AMTSBLATT DER STADT HEIMBACH

FÜR DIE ORTSTEILE BLENS, DÜTLING, HASENFELD,
HAUSEN, HEIMBACH, HERGARTEN UND VLATTEN

18. OKTOBER 2023

AUSGABE 21
JAHRGANG 19



EIFEL-BLICK
"HIRSCHLEY"

Wir gratulieren zum Geburtstag!

Ingeborg Schönemann
Trierer Straße 13, Düttling
wird am **05.11.2023** 99 Jahre

Elisabeth Heinen-Kulina
Schwammenaueler Str. 3, Hasenfeld
wird am **05.11.2023** 70 Jahre

Gerhard Jansen
Greenstraße 18, Blens
wird am **07.11.2023** 68 Jahre

Friedrich Lennartz
Hausener Str. 68, Hausen
wird am **10.11.2023** 70 Jahre

Ute Bechtel
Steinbachtal 4, Heimbach
wird am **11.11.2023** 85 Jahre

Peter Frings
Im Heimbachtal 3, Heimbach
wird am **11.11.2023** 81 Jahre

Dieter Peschkes
Hengebachstr. 5, Heimbach
wird am **13.11.2023** 90 Jahre

Günter Nießen
Steinmühlen 14, Hasenfeld
wird am **13.11.2023** 66 Jahre

Georgios Lazos
Hengebachstraße 15, Heimbach
wird am **15.11.2023** 75 Jahre

Personenstandsfälle

EHESCHLIESSUNGEN

Melanie Solf & Peter Engemann
Zülpich
04.08.2023

Silke Peters & Christof Bertram
Am Eichelberg 13, Heimbach
05.08.2023

Vanessa Kirch & Mischa Mattes
In Feldersgarten 15, Vlatten
25.08.2023

Verena Oettershagen & Stefan Cornely
Am Eichelberg 15, Heimbach
02.09.2023

GEBURTEN

Celine Jansen und Maximilian Köhnen
Hausener Straße 13, Hausen
Nele Heidemarie – 15.07.2023

Kerstin Dörr und Björn Hecker
Hausener Straße 48, Hausen
Felix – 04.08.2023

Jana-Marielle und Christian Kühl
Schulstraße 1, Hergarten
Merida – 15.09.2023

STERBEFÄLLE

Elvira Bode † **18.07.2023**
Kornblumenweg 12, Hasenfeld

Margot Breuer † **04.08.2023**
Schleiden-Gemünd

Jakob Schorn † **15.08.2023**
Gartenstraße 12, Blens

Maria Anna Hanf † **02.09.2023**
Pützfeldstraße 32, Blens

Kunst- und Kulturstammtisch
„Der Zeitpunkt“
www.kunst-und-kulturstammtisch-der-zeitpunkt.de





Jochen Weiler
Bürgermeister

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Das schöne Herbstwetter während der Ferien hatte noch einmal eingeladen, schöne Stunden im Freien verbringen zu können, ob im Urlaub in der Ferne oder daheim in unserer schönen Umgebung. Viele gelungene Veranstaltungen und Feste in den letzten Wochen wurden ebenfalls mit dem tollen Wetter belohnt. Nach den Herbstferien gehen wir dann langsam aber sicher in den Endspurt des Jahres. In diesem Zusammenhang schon einmal angemerkt – am 11.11. findet in Hergarten eine kleine Martinskirmes im Bürgerhaus statt. Ein Besuch der „Partynacht“ lohnt sich mit Sicherheit.

Apropos in den Endspurt des Jahres und Martinskirmes – in diesem Heft finden Sie bereits die Termine zu den St. Martinsumzügen im Stadtgebiet. Unsere Kita- und Grundschul-kinder freuen sich bestimmt bereits auf das Laternen basteln.

In den nächsten Wochen findet traditionell die jährliche Haus- und Straßensammlung des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. in den einzelnen Ortsteilen statt. Bitte spenden Sie für diesen wichtigen Auftrag an der Gemeinschaft, wenn Sie von unseren Sammlerinnen und Sammlern für den Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge angesprochen werden.

Darüber hinaus gibt es in den nächsten Wochen weitere interessante Veranstaltungen unserer Vereine und Institutionen. Diese Ausgabe des Journals gibt Ihnen bereits einen guten Vorgeschmack darauf. Übrigens beginnt der Kartenvorverkauf für das Nikolaustheater in

Hausen nächste Woche Mittwoch am 25.10. – mehr Infos dazu ebenfalls in diesem Heft.

Wenn ich von der Heimbach-App spreche, ist diese mit Sicherheit bereits vielen ein Begriff. Vor gut vier Wochen ins Leben gerufen, haben sich viele Einwohner/-innen und auch Gäste die App runtergeladen. Wir haben bisher gute Resonanz auf das neue Angebot erhalten. In den unterschiedlichen Rubriken ob Vereine, Gewerbe, die Gastronomie etc. hat sich bereits vieles getan. Wenn Sie mit ihrem Betrieb/Gewerbe oder dem Verein noch nicht registriert sind, dann können sie das über die App selbst tun oder schicken uns gerne Ihre Meldung mit allen relevanten Informationen (Text, Bild, etc.) an stadt@heimbach-eifel.de. Wir kümmern uns dann gerne um die Veröffentlichung in der App.

Noch etwas für die Statistiker unter Ihnen: Die Heimbach-App wurde seit der Veröffentlichung insgesamt 2.287 (Stand 12.10.2023) heruntergeladen. 99,7% haben die App davon noch auf dem Smartphone, 81% nutzen die App einmal in drei Tagen und 57% nutzen die App täglich. Das lässt sich doch sehen und bestärkt uns darin, das Angebot weiter zu attraktivieren.

Schicken Sie uns gerne weitere Anregungen zur Heimbach-App ebenfalls an die städtische E-Mail-Adresse.

Bis zum nächsten Mal,
Ihr

Stadt Heimbach

MARTINS-UMZÜGE 2023

Hergarten und Düttling

Freitag, 10.11.2023, 17.45 Uhr
Martinszug ab Kirche in Hergarten

Hasenfeld

Donnerstag, 09.11.2023, 18.00 Uhr
Martinszug ab Kapelle

Hausen

Freitag, 10.11.2023, 17.30 Uhr
Martinszug ab Kirche

Vlatten

Donnerstag, 09.11.2023, 17.30 Uhr Andacht
in der Kirche anschließend ca.18.00 Uhr
Martinszug

Blens

Freitag, 10.11.2023, 18.00 Uhr
Martinszug ab Dorfplatz

Schulmartinszug in Heimbach

Termin: Mittwoch, 08.11.2023
18:00 Uhr kurze Feier in der Kirche, anschlie-
ßend Martinszug (ca. 18.15)

Wertmarken für die Martinswecken Heimbach können im Sekretariat der Gemeinschaftsgrundschule Heimbach und bei der Bäckerei Leo Krupp (Hengebachstr.4) in Heimbach in der Zeit vom 25.10. bis zum 06.11.2023 erworben werden.

Stadt Heimbach Zeitumstellung



**Sonntag, 29. Oktober 2023
von 3.00 Uhr auf 2.00 Uhr**



Kreis berät in Heimbach über gesetzliche Betreuung und Vorsorgevollmachten

Die Betreuungsbehörde des Kreises Düren bietet regelmäßige Sprechstunden zur gesetzlichen Betreuung, Vorsorgevollmachten und Patientenverfügung in den Räumlichkeiten des Rathauses an. Sandra Engel, Mitarbeiterin der Betreuungsbehörde des Kreises Düren, berät sie dazu und zu allen Fragen rund um die gesetzliche Betreuung gern, und zwar vertraulich, neutral und kostenlos, denn einige formale Besonderheiten gilt es bei der Vorsorge zu beachten.

Eine Anmeldung ist erforderlich.

**Termin: Donnerstag, 02. November 2023,
10.00 – 12.00 Uhr**

**Beratungsort: Neues Rathaus, Seerandweg
3, 52396 Heimbach**

Anmeldung bitte unter Telefon Frau Wergen
02446/80810

Hubertusmesse auf der Burg Nideggen am 22. Oktober

Kreis Düren. Auch in diesem Jahr laden der Kreis Düren und die Kreisjägerschaft für Sonntag, 22. Oktober, um 11 Uhr wieder zur Hubertusmesse auf der Burg Nideggen (Kirchgasse 10, 52385 Nideggen) ein. Der Gottesdienst unter freiem Himmel ist zu einer schönen Tradition geworden. Die Messe wird von Pfarrer Helmut Macherey gelesen und die musikalische Gestaltung liegt in Händen des Bläserkorps der Kreisjägerschaft Düren. Da die Parkmöglichkeiten an der Kirche und an der Burg sehr begrenzt sind, wird empfohlen, die Parkplätze am Dürener sowie Zülpicher Tor oder an der Danzley zu nutzen.



**Aufruf des Ministerpräsidenten des Landes Nordrhein-Westfalen,
Hendrik Wüst,
zur Haus- und Straßensammlung 2023 des
Landesverbandes Nordrhein-Westfalen des
Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V.**

Fast 80 Jahre nach dem Ende des Zweiten Weltkrieges machen uns die Nachrichten und Bilder aus der Ukraine auf dramatische Weise deutlich, dass Frieden selbst in Europa keine Selbstverständlichkeit ist. Der russische Angriffskrieg und das unermessliche Leid der Menschen in der Ukraine erinnert uns Tag für Tag daran, wie kostbar Frieden, Freiheit und Demokratie sind.

Für diese Ideale setzt sich der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. ein. Gegründet kurz nach dem Ersten Weltkrieg, pflegt er heute fast drei Millionen Gräber beider Weltkriege auf mehr als 800 Kriegsgräberstätten in 46 Staaten Europas und Nordafrikas. Diese Gräber sind auch, aber eben nicht nur Orte der Erinnerung und Mahnung. Als anerkannter Träger der Jugendarbeit und politischen Bildung bringt der Volksbund Jugendliche aus vielen europäischen Staaten an den Kriegsgräberstätten und in internationalen Jugendbegegnungen zusammen. Gemeinsam lernen sie die Lebensgeschichten der auf den Friedhöfen bestatteten Kriegstoten kennen, erinnern an sie und entwickeln gemeinsam Perspektiven für ein friedliches Zusammenleben in Europa.

Der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. hat seit den 1990er Jahren viele Schicksale von Kriegstoten, insbesondere in Osteuropa, aufklären können, vor allem den Verbleib deutscher Soldaten in den Staaten der ehemaligen Sowjetunion. Die Daten von über 4,8 Millionen deutschen Kriegstoten und Vermissten sind auf der Homepage des Volksbundes zu finden. So konnten viele schmerzhaft Lücken in Familiengeschichten geschlossen werden. Auch den Verbleib sowjetischer Kriegsgefangener in Deutschland erforscht der Volksbund und setzt auch auf diese Weise wertvolle Zeichen der Versöhnung.

Als Verein ist der Volksbund auf Spenden angewiesen, um seine wichtige Arbeit im Auftrag der Bundesrepublik Deutschland zu erfüllen. Die Haus- und Straßensammlung des Volksbundes vom 15. Oktober bis 30. November 2023 gibt Ihnen die Möglichkeit, seine wertvolle Arbeit für Frieden und Völkerverständigung zu unterstützen. Für Ihre Spende danke ich Ihnen herzlich!

Hendrik Wüst MdL



Kartenvorverkauf

**Am Samstag, den 28.10.2023
findet im Rahmen eines Dämmerschoppens
der VV für unsere Sitzungen statt.**

**Ab 18.00 Uhr öffnen wir unsere Türen
zur Jugendhalle für ein gemütliches Beisammensein.**

**Ab 19.30 Uhr startet der VVK.
In diesem Jahr gibt es hierbei eine Änderung:
Ab 18.00 Uhr werden Lose verteilt, die ab 19.30 Uhr
gezogen und aufgerufen werden.**

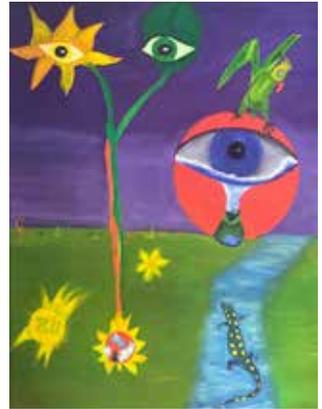
**Je Los können für jede unserer Sitzungen
max. 8 bzw. 10 Karten (!Tisch) erworben werden.**

**Die Preise der Sitzungen sind:
- Prunksitzung - 18€ pro Karte
- Herren- und Damensitzung - 23€ pro Karte**

Wir freuen uns auf einen schönen Abend!

in der Jugendhalle Vlatten

88. WERKSCHAU




KUNSTAKADEMIE HEIMBACH | EIFEL

01.10.-05.11.23

Eintritt frei

In den Ausstellungsräumen der Kunstakademie. Hengebachstr. 48, 52396 Heimbach - 02446-809700 Mo. - Fr. 10 bis 16 Uhr, Sa. und So. 14 bis 17 Uhr
www.kunstakademie-heimbach.de

Bezirksregierung Köln

Öffentliche Bekanntmachung

Köln, den 04.09.2023

Dezernat 33 – Ländliche Entwicklung, Bodenordnung – Zeughausstr. 2-10

FLURBEREINIGUNG NATIONALPARK EIFEL
50667 Köln

Az.: – 33.42 – 14 04 1 – Tel.: 0221-147-2033

Das durch den Flurbereinigungsbeschluss vom 22. März 2004 festgestellte Flurbereinigungsgebiet Nationalpark Eifel ist durch den 60. Änderungsbeschluss vom 02.06.2023 gemäß § 8 Abs. 1 des Flurbereinigungsgesetzes (FlurbG) in der Fassung vom 16. März 1976 (BGBl. I S. 546), zuletzt geändert durch Gesetz vom 19. Dezember 2008 (BGBl. I S. 2794) erweitert worden. Mit diesem Änderungsbeschluss wurden die nachfolgend aufgeführten Grundstücke zum Flurbereinigungsgebiet Nationalpark Eifel zugezogen und auch insoweit die Flurbereinigung angeordnet:

Regierungsbezirk Köln

Städte Region Aachen

Gemeinde Simmerath

Gemarkung Rurberg

Flur 59

Flurstück 1947

Kreis Düren

Stadt Heimbach

Gemarkung Hergarten

Flur 45

Flurstücke 14, 16, 17

Gemarkung Heimbach

Flur 7

Flurstück 60

Gemarkung Vlatten

Flur 72

Flurstücke 19, 27

I.a) Ladung zur Offenlage der Ergebnisse der Wertermittlung für die durch den 60. Änderungsbeschluss zugezogenen Flurstücke
Im Flurbereinigungsverfahren Nationalpark Eifel liegen die Nachweise über die Erderwertermittlung für die o.g. Grundstücke vor.

Die Ergebnisse der Wertermittlung sind Grundlage für die Berechnung des Abfindungsanspruches und damit Grundlage für den Flurbereinigungsplan. Die Nachweise über die Ergebnisse der Wertermittlung liegen zur Einsichtnahme für die Beteiligten aus:

von Donnerstag, den 16. November 2023 bis Donnerstag, den 30. November 2023, jeweils von 8:30 Uhr bis 14:00 Uhr, bei der Bezirksregierung Köln, Dienstgebäude: Scheidtweilerstr. 4, 50933 Köln, 2. Obergeschoss, Zimmer 154 (W3.02.).

Eine vorherige Terminvereinbarung mit dem Dezernat 33.42 der Bezirksregierung Köln unter der Rufnummer 0221 147-3275 oder per E-Mail: helmut.mueller@bezreg-koeln.nrw.de, ist zwingend erforderlich.

Zur Erteilung von Auskünften über die vorgenommene Bewertung der Grundstücke stehen Bedienstete der Bezirksregierung Köln zur Verfügung. Die Karten zur Wertermittlung können auch digital eingesehen werden unter: www.url.nrw/flurbereinigungsverfahren

Beteiligte am Flurbereinigungsverfahren sind gemäß § 10 Nr. 1 FlurbG die Teilnehmer, d.h. die Eigentümer und Erbbauberechtigten der zum Flurbereinigungsgebiet gehörenden Grundstücke und die Nebenbeteiligten gemäß § 10 Nr. 2 FlurbG.

Zu den Nebenbeteiligten des Flurbereinigungsverfahrens zählen:

- a. Gemeinden und Gemeindeverbände, in deren Bezirk Grundstücke vom Flurbereinigungsverfahren betroffen werden;
- b. andere Körperschaften des öffentlichen Rechts, die Land für gemeinschaftliche oder öffentliche Anlagen erhalten (§§ 39 und 40 FlurbG) oder deren Grenzen geändert werden (§ 58 Abs. 2 FlurbG);
- c. Wasser- und Bodenverbände, deren Gebiet mit dem Flurbereinigungsgebiet räumlich zusammenhängt und dieses beeinflusst oder von ihm beeinflusst wird;

- d. Inhaber von Rechten an den zum Flurbereinigungsgebiet gehörenden Grundstücken oder von Rechten an solchen Rechten oder von persönlichen Rechten, die zum Besitz oder zur Nutzung solcher Grundstücke berechtigen oder die Benutzung solcher Grundstücke beschränken;
- e. Empfänger neuer Grundstücke nach den §§ 54 und 55 FlurbG bis zum Eintritt des neuen Rechtszustandes (§ 61 Abs. 2 FlurbG);
- f. Eigentümer von nicht zum Flurbereinigungsgebiet gehörenden Grundstücken, denen ein Beitrag zu den Unterhaltungs- oder Ausführungskosten auferlegt wird (§ 42 Abs. 3 und § 106 FlurbG) oder die zur Errichtung fester Grenzzeichen an die Grenze des Flurbereinigungsgebietes mitzuwirken haben (§ 56 FlurbG).

I.b) Ladung zum Anhörungstermin über die Ergebnisse der Wertermittlung

Der Anhörungstermin dient der Erläuterung der Wertermittlungsergebnisse. In diesem Termin können Einwendungen gegen die Ergebnisse der Wertermittlung der o. g. Flurstücke vorgebracht werden. Es wird darauf hingewiesen, dass in diesem Termin nur allgemeine Erläuterungen zu der im o.g. Flurbereinigungsverfahren durchgeführten Bewertung und keine Auskünfte über die Bewertung der einzelnen Grundstücke gegeben werden (hierfür ist die unter I.a.) aufgeführte Offenlage vorgesehen).

**Der Anhörungstermin findet statt:
am Dienstag, den 05. Dezember 2023
um 10:00 Uhr bei der Bezirksregierung
Köln, Dienstgebäude: Scheidtweilerstr.
4, 50933 Köln, 2. Obergeschoss, Zimmer
154 (W3.02.).**

Sollten Beteiligte ihre Einwendungen nicht im Anhörungstermin vorbringen wollen, so können sie diese bis spätestens 14 Tage nach dem o.g. Anhörungstermin schriftlich der Bezirksregierung Köln, Dezernat 33.42, 50606 Köln, unter Angabe des o. g. Aktenzeichens und ihrer ONr. mitteilen.

Beteiligte, die mit den Ergebnissen der Wertermittlung der o. g. Flurstücke einverstanden sind, brauchen diesen Anhörungstermin nicht wahrzunehmen.

Allgemeine Hinweise

1. Vertretung durch eine bevollmächtigte Person

Aus verwaltungsvereinfachenden Gründen und um die Anzahl der Ansprechpartner zu verringern, werden alle Miteigentümer an gemeinschaftlichem Grundbesitz (auch die von der Flurbereinigungsbehörde ermittelten Erben) aufgefordert, eine gemeinsame bevollmächtigte Person zu bestellen, soweit dies noch nicht geschehen ist. Hierzu ist eine schriftliche Vollmacht mit beglaubigter Unterschrift vorzulegen. Die Beglaubigung kann von jeder dienstsiegelführenden Stelle vorgenommen werden (z. B. Stadt- oder Gemeindeverwaltung). Die Beglaubigung ist gemäß § 108 FlurbG gebührenfrei (außer bei Notaren).

Vollmachtsvordrucke können die Beteiligten bei der Bezirksregierung Köln, -Dezernat 33-, 50606 Köln, anfordern oder auf der Internetseite der Bezirksregierung Köln <https://www.bezreg-koeln.nrw.de/flurbereinigungsverfahren> abrufen.

Die Bevollmächtigung schließt eine Teilnahme der einzelnen Miteigentümer/innen an Terminen im Flurbereinigungsverfahren nicht aus.

Sollten Beteiligte an der Wahrnehmung der Termine zu den Ziffern I.a) und I.b) verhindert sein, können sie sich an diesen Tagen durch eine bevollmächtigte Person vertreten lassen. Zur notwendigen Beglaubigung und Bereitstellung des notwendigen Vordrucks siehe oben.

2. Kostenerstattung

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass keine Kosten erstattet werden können, die den Beteiligten durch die Wahrnehmung der Termine entstehen.

II. Aufforderung zur Anmeldung unbekannter Rechte

Zur Ausführung des 60. Änderungsbeschlusses wird Folgendes bekannt gegeben: Rechte an den o.g. Grundstücken, die aus dem Grundbuch nicht ersichtlich sind, aber zur Beteiligung am Flurbereinigungsverfahren berechtigten, sind nach § 14 Abs. 1 FlurbG innerhalb einer Frist von drei Monaten nach erfolgter Veröffentlichung dieser Bekanntmachung schriftlich bei der

Bezirksregierung Köln, Dezernat 33, 50606 Köln

oder persönlich bei der

Bezirksregierung Köln, Dezernat 33, Dienstgebäude: Börsenplatz 1, 50667 Köln, Zimmer B 1099 oder B1090, bzw. ab der 42. KW. 2023, Dienstgebäude: Scheidtweilerstr. 4, 50933 Köln, 2. Obergeschoss, Zimmer 154 (W3.02.).

unter Angabe des Az. 33.42 – 14 04 1 – anzumelden.

Zu diesen Rechten gehören z.B. nicht eingetragene dingliche Rechte an Grundstücken oder Rechte an solchen Rechten sowie persönliche Rechte, die zum Besitz oder zur Nutzung von Grundstücken berechtigen oder die Nutzung von Grundstücken beschränken.

Auf Verlangen der Bezirksregierung Köln hat der Anmeldende sein Recht innerhalb einer von der Bezirksregierung Köln zu setzenden Frist nachzuweisen. Nach fruchtlosem Ablauf der Frist besteht kein Anspruch auf Beteiligung. Werden Rechte erst nach Ablauf der bezeichneten Frist angemeldet oder nachgewiesen, so kann die Bezirksregierung Köln die bisherigen Verhandlungen und Festsetzungen gemäß § 14 Abs. 2 FlurbG gelten lassen. Der Inhaber eines der bezeichneten Rechte muss nach § 14 Abs. 3 FlurbG die Wirkung eines vor der Anmeldung eingetretenen Fristablaufes ebenso gegen sich gelten lassen, wie der Beteiligte, demgegenüber die Frist durch Bekanntgabe des Verwaltungsaktes zuerst in Lauf gesetzt wird. Ihre Rechte können auch durch Übermitt-

lung eines elektronischen Dokuments mit qualifizierter elektronischer Signatur an die elektronische Poststelle der Behörde angemeldet werden. Die E-Mail-Adresse lautet: poststelle@brk.sec.nrw.de.

Ihre Rechte können auch durch De-Mail in der Sendevariante mit bestätigter sicherer Anmeldung nach dem De-Mail-Gesetz angemeldet werden. Die De-Mail-Adresse lautet: poststelle@brk-nrw.de-mail.de.

Falls die Frist durch eine bevollmächtigte Person versäumt werden sollte, würde deren Verschulden der vollmachtgebenden Person zugerechnet werden.

Im Auftrag

(LS) gez.

Meul

Regierungsvermessungsdirektor

Der Inhalt der o.a. Bekanntmachung wird ebenfalls auf der Internet-Seite der Bezirksregierung Köln veröffentlicht unter: url.nrw/flurbereinigungsverfahren

Allgemeine Hinweise zum Datenschutz für den Geschäftsbereich der Bezirksregierung Köln sowie Informationen zur Verarbeitung personenbezogener Daten im Flurbereinigungsverfahren sind zu finden unter: www.bezreg-koeln.nrw.de/flurbereinigungsverfahren. Auf Wunsch werden diese Informationen gerne auch barrierefrei zur Verfügung gestellt.

AUTOHAUS MÜLLEJANS GmbH
PEUGEOT-VERTRAGSHÄNDLER
CITROËN-SERVICEPARTNER



- Neu-/Gebrauchtwagen
- Reparaturen · Lackierungen
- Fahrzeugvermietung
- Abschleppdienst
- Unfallinstandsetzung
- Abwicklung mit allen Versicherungen



Heimbacher Straße 17 · 52385 Nideggen-Schmidt
Telefon (0 24 74) 9 30 10 · Telefax (0 24 74) 93 01 17 · www.peugeot-muellejans.de

*Kleine Martinskirmes
in Hergarten*

11.11.2023
Ab 20:00 Uhr
Im Bürgerhaus

Lange Partynacht mit DJ Huppi
Eintritt frei

Stadt
Journal
HEIMBACH

Redaktionsschluss
für die Ausgabe
22-2023 ist der
23. Oktober 2023

Verteilung dieser
Ausgabe wegen
Allerheiligen am
02.11.2023

DÖHLER
GalaBau

01590 18 66 744
kontakt@galabau-doebler.de
www.galabau-doebler.de

Alles rund um den Garten

Kita Hasenfeld



Filzworkshop

Filzen ist eine uralte Handwerkskunst, deren Faszination nicht nur darin liegt, dass man mit ganz einfachen Mitteln – Schafwolle, Wasser, Seife bzw. nur einer Nadel – einzigartige Lieblingsstücke kreieren kann. Filz ist ein nachsichtiger Werkstoff – man kann damit keine Fehler machen, die nicht wieder „geradegefilit“ werden können. Der Umgang mit diesem weichen, ursprünglichen Material hat eine therapeutische, beruhigende Wirkung – habt ihr schon mal ein Schäfchen gestreichelt?

Das tut den Händen und der Seele gut und erfreut auch noch das Auge!

Wer will es ausprobieren? Dieses Angebot ist für Anfänger sowie Filzer*innen mit Vorkenntnissen geeignet:

Montag, 23.10.2023, 17.30 Uhr bis 20.30 Uhr
Für alle ab 12 Jahre: Trockenfilzangebot

Halloween-Kürbisse mit Fratzen

Einführung in die Grundlagen des Nadelfilzens
Einen „Kürbis-Körper“ filzen, Vermittlung von verschiedenen Techniken, wie man ein Gesicht gestaltet.

Dauer: 3 Std.

Die Teilnahme ist kostenlos!

Materialkosten € 5,- pro Werkstück

Max. Teilnehmerzahl: 5 Personen

Anmeldung unter 02446/609 im

Familienzentrum „Kleine Villa Hasenfeld“

Dr.-Heinen-Straße 1

52396 Heimbach

Kursangebot von Katja Hölzgen

Filzkünstlerin, tätig als Workshopleiterin für Filzkurse/Filzangebote seit 2005, u.a. auf der Burg Nideggen, Kunstakademien, Galerien, Märkten und VHS sowie im Einzelunterricht

Der MFC Burgfalke e.V. zu Besuch im Familienzentrum



Am Samstag, den 30.10.2023 gab es wieder einmal ein ganz besonderes Angebot im Familienzentrum „Kleine Villa“ in Hasenfeld. Walter Schölller und seine Ehefrau Marja, veranstalteten stellvertretend für den Modellflugverein Burgfalke, als Kooperationspartner des Familienzentrums, einen großartigen Vormittag für Eltern und Kinder. Hier konnten gemeinsam, unter Anleitung, Modellflieger gestaltet und zusammengebaut werden. Alle Beteiligten hatten sichtlich Freude an dem gemeinsamen Tun und vielleicht wurde bei dem einen oder anderen die Modellflieger-Leidenschaft geweckt. Die Burgfalken würden sich sicher über neue Mitglieder freuen. Vielen lieben Dank an die Schölllers...

Wir sagen Danke!

Für die zu unserer
Goldenen Hochzeit

erhaltenen Aufmerksamkeiten,
Glückwünsche und Geschenke
bedanken wir uns sehr herzlich.
Es bleibt ein unvergesslicher Tag!

Christa und Friedel Nießen



Kleider - & Spielzeugbörse

- 📌 Alles rund ums Baby und Kind
- 📌 Umstandsmode, Erstausrüstung
- 📌 Bekleidung für Jugendliche und Erwachsene
- 📌 Spielzeug

Samstag, den 04. November 2023
von 11-15 Uhr
(Aufbau ab 10 Uhr)

Zur Stärkung gibt es Kaffee, Mineralwasser, Apfelsaft & Kuchen!!!
(Auch zum Mitnehmen!)

Wo? In den Räumen des Familienzentrums „Kleine Villa“
Dr.-Heinen-Str. 1
52396 Heimbach- Hasenfeld

Standgebühr: 5 € (max. 3 m) + Kuchenspende+ 1 Glas Brühwürstchen

Anmeldungen: ab sofort bis zum 23. Oktober 2023
unter: 02446/609
oder per E-Mail: kleinevilla.he@kita-kreis-dueren.de

ALLE SPENDENERLÖSE KOMMEN DIREKT DEN KINDERN ZUGUTE!!!
KOMMT VORBEI, WIR FREUEN UNS AUF EUCH!!!

Geschichtsverein Heimbach
Bericht aus dem Buch „Geschichte einer Stadt“ von Dr. Nobert Saupp



Heimbach – Hengebachstraße mit sommerlichem Flair.

Es war am 26. Oktober. Im Orte Heimbach verbreitete sich das Gerücht, Kommunisten aus Eschweiler beabsichtigten abends in der Klostermühle Mehl zu requirieren.

Die vom Bürgermeisteramte beim Landratsamte in Schleiden erbetene Entsendung mehrerer Landjäger blieb unbeachtet, da die Sonderbündler dort bereits am Tage vorher – am 25. Oktober – den Landrat Graf von Spee in Schleiden gewaltsam aus seiner Wohnung geschleppt und nach Daun gebracht hatten, wo er in einem Gasthause und später im Amtsgerichtsgefängnis gefangen gehalten wurde.

In der Tat fuhr abends gegen 9½ Uhr ein Last- und ein Personenkraftwagen, besetzt mit ca. 25 zum Teil bewaffneten Personen, die, wie sich nachher herausstellte aus Düren kamen, am Bürgermeisteramte vor. Der Führer gab den Befehl, die Ausgänge des Dorfes zu besetzen und den Bürgermeister festzunehmen. Unter Führung der zwischenzeitig herbeigekommenen einheimischen Sonderbündler, die sich in einem Lokal bereit gehalten hatten, überstieg ein Trupp von 6 Mann das Hoftor des Bürgermeisteramtes und forderte unter der Drohung der Zertrümmerung der Türe Einlaß. Im Hause wurden alle Räume und Winkel vergeblich nach dem Bürgermeister durchsucht. Mitgenommen wurde ein Jagdgewehr und Jagdmunition.

Der Lastkraftwagen war zwischenzeitig zur Klostermühle weitergefahren, wo seine Insassen sich ebenfalls mit Gewalt und unter Drohungen den Zugang erwirkten. Die Sonderbündler beluden den Wagen mit 29 Sack Mehl und kehrten dann in den Ort zurück.

Bei zwei Bäckern setzten sie mehrere Sack Mehl ab mit der Weisung, dasselbe für die Armen Heimbachs zu verbacken. Die Verteilung des Brotes hielten die Separatisten sich für den anderen Tag vor.

Zwei Bäcker (Vieth und Latz) wollten für die Separatisten nicht backen und lehnten die Annahme des Mehles ab. Als die Bande im Orte noch auf ihren Führer wartete, der im Bürgermeisteramte mit dem Sekretär Kleinschmidt verhandelte, fielen die Ortsbewohner im Verein mit den zwischenzeitig auf telefonischen Hilferuf herbeigeeilten Leuten des Selbstschutzes aus Gemünd unter Leitung des Landjägermeisters Hampe aus Gemünd über sie her, entriß ihnen den Raub und prügelten sie unbarmherzig zum Dorfe hinaus. Die beiden Kraftwagen mitsamt dem Mehl wurden nach Gemünd abtransportiert und 3 Gefangene, darunter

1 Frauenzimmer, in das Gerichtsgefängnis eingeliefert. Die Befürchtungen, daß die Separatisten Rache für ihre Niederlage nehmen würden, sollten sich zu bald bewahrheiten. Leider blieben auch jetzt die Hilferufe beim Landratsamte ungehört. Die Gendarmerie habe an ihren Standorten die Hände voll zu tun und sei daselbst unabkömmlich, so hieß es. So blieb Heimbach ohne Schutz und Hülfe sich selbst überlassen. Zwar sammelten sich die wehrhaften Männer in der Mitte des Ortes, aber was wollten sie ohne Waffen, insbesondere ohne Schußwaffen gegen die bis an die Zähne bewaffneten Horden!

Schon zeitig am Morgen des 27. Oktober kehrten die Sonderbündler mit dem Regiezuge, der ihnen freie Fahrt gewährte, in einer Stärke von etwa 70 Mann, mit Revolvern, Karabinern, Pistolen und Dolchen bewaffnet, nach Heimbach zurück. Im Laufschrift stürmten sie gruppenweise, fortwährend schießend, in das Dorf, verbarrikadierten die Ausgänge, besetzten sie mit Wachen und ließen keinen Menschen ein und aus passieren. Im Orte hausten sie wie die Vandalen, trieben die Bevölkerung von den Straßen in die Häuser, schossen nach den offenen Fenstern, durchsuchten die Kirche und taten sich, nachdem sie sich in Sicherheit fühlten, gütlich an Speise und Trank. Wer sich ihren Anordnungen nicht fügte, wurde mißhandelt.

Alsdann begann ein wildes Plündern und Rauben. Geld, Schmucksachen, Kleidungsstücke aller Art, Bettzeug, Fahrräder, Lebensmittel, kurz alles was den Unholden brauchbar erschien, wurde verpackt und verschleppt. Selbst das zum Räuchern in den Schornsteinen aufgehängte Fleisch armer Leute ließ man mitgehen.«³

Ein ebenfalls von den Plünderungen direkt betroffener Bewohner Heimbachs, Heinrich Nellen, beschrieb die Ereignisse an diesem Tag in einem Antrag auf Entschädigung für die ihm entstandenen Verluste so: »Am 27. Oktober vormittags erschienen 6 Separatisten mit weißen Armbinden teils mit vorgehaltenen Revolvern in meiner Wohnung und fragten nach mir und nach Waffen. Meine Frau und Kinder erklärten, ich wäre auf der Arbeit und Waffen hätten wir keine. Trotzdem drangen die Leute in die Räume ein, und führten zunächst aus einem Raum vier Fahrräder weg. Meine Frau und Kinder baten die Leute, sie möchten uns die Fahrräder lassen. Hierauf erklärten die Leute, wir bekämen die Räder zurück. Zwei Fahrräder waren mein Eigentum. Zwei befanden sich in Reparatur, und haben die Eigentümer der letzten selbst Schadenersatz beantragt. Am 2ten November wurde ich von meinem Arbeitgeber nach Düren geschickt, und habe ich mich bei dieser Gelegenheit bei der Truppe der Separatisten über meine geraubten Sachen beschwert. Ein Fahrrad (Damenfahrrad) habe ich bei dieser Gelegenheit aber in schwer beschädigtem Zustand zurück erhalten.«⁴

Den weiteren Verlauf des Konfliktes skizzierte Bürgermeister Deuser wie folgt:

»Das erste Ziel der Verbrecher war allerdings wieder das Bürgermeisteramt und die Wohnung des Bürgermeisters. Hier erschoss man den Hund, zertrümmerte die Frau des Bürgermeisters unter Anspucken, Stößen und Schlägen auf die Straße und führte sie in das Gasthaus zur Talsperre, woselbst eine Sanitätsstube eingerichtet war. Unterwegs stieß die Horde auf den Amtssekretär Kleinschmidt, der unter schwerer Mißhandlung ebenfalls festgenommen und in das vorgenannte Haus gebracht wurde.

Hier wurden die beiden als Geiseln unter fortwährender Bedrohung mit Erschießen bewacht.

Zwischenzeitig wurde die Wohnung des Bürgermeisters vollständig ausgeraubt und Möbel, Porzellan, Spiegel, Gläser zertrümmert.

Selbst die krank zu Bett liegende Schwester des Bürgermeisters wurde mißhandelt, weil sie das Bett nicht verlassen wollte bzw. konnte. Selbstredend drangen die Verbrecher, die im Laufe des Tages immer noch mittels Kraftwagen Verstärkung von Düren erhielten, auch in

³ Stadtarchiv Heimbach, »Chronik der Bürgermeisterei« (1864–1928)

⁴ HSTA Düsseldorf, Reg. Aachen 13232, »Antrag auf Entschädigung bei einer Plünderung durch Separatisten«, Heimbach, 4. November 1923

die Amtsstube ein, streuten die Akten über den Boden und bearbeiteten mit Brecheisen und Hammer vergeblich den feuersicheren Standesamtsschrank, in welchem sie Geld vermuteten. In gleicher Weise wurde die Wohnung des Mühlenbesitzers Kaspereit geplündert, die Möbel zerschlagen und die Frau und Tochter des Müllers als Geisel festgenommen. Im Laufe des Nachmittags wurden die Geiseln nach dem Bahnhofe gebracht, wo die Separatisten sich sicherer fühlten und ein Asylrecht hatten. Denn als bekannt wurde, daß der Selbstschutz des Kreises alarmiert war, wurde den Räubern der Boden im Orte allmählich zu heiß und beutebeladen zogen die Burschen teils von dannen, teils zum Bahnhofe.

Hierher brachte man auch die eine und andere Person als Geisel, wobei die Beobachtung gemacht wurde, daß verstohlen Mitgliedskarten der Smeetspartei vorgezeigt wurden, die natürlich die sofortige Entlassung der Jammergestalten zur Folge hatte.

Am Bahnhofe zeichnete sich besonders der belgische Dolmetscher durch sein unmenschliches Benehmen gegenüber den Geiseln aus. Mit dem Revolver in der Hand ließ er die Geiseln sich in Reihen an die Wand setzen und drohte sie alle zu erschießen, wenn nur ein Schuß auf das Bahnhofgebäude abgegeben werde. Kaum 1 Jahr später wurde dieser Verbrecher, der sich allerdings auch an dem Raub in der Wohnung des Bürgermeisters und des Mühlenbesitzers beteiligt hatte, wegen Raubmordes begangen in Düren, zu 19 Jahren Zuchthaus verurteilt. Hierbei entpuppte sich der saubere Regiebeamte als deutscher Deserteur und Zahntechniker aus Essen. Er hatte einem belgischen Soldaten den Paß entwendet und mit Hilfe desselben Anstellung bei der Regie gefunden.

Bis zum Abend waren alle Geiseln entlassen, nur die Frau des Bürgermeisters wurde von den Sonderbündlern unter besonderer Bewachung verschiedener »Dürener« nach Düren in die Hochburg des Gesindels ins Landratsamt verschleppt, dort endlosen Vernehmungen durch den militärischen Kommandanten des Hauptquartiers ausgesetzt, um schließlich in dem Hause eines Separatisten untergebracht zu werden.

Die Separatisten hatten Heimbach unter dem Drucke der Verhältnisse verlassen, und der in der Nacht auf Sonntag den 28. Oktober angesetzte Angriff des Selbstschutzes des Kreises fand Heimbach frei von Separatisten. Nur von Vlatten her versuchte nachts ein Kraftwagen, mit Separatisten besetzt, der Familie eines an der Straße vor Heimbach wohnenden Kameraden, der das Hauptquartier um Schutz angerufen hatte, Hilfe zu bringen. Der Wagen wurde jedoch erkannt und von der Mechnischer Wehr unter Feuer genommen und zur schleunigen Umkehr gezwungen. Hierbei erhielt ein bekannter Dürener Separatist einen Streifschuß am Kopfe.

Der Bürgermeister, der machtlos gegen das Gesindel Schutz in der Abtei Mariawald gesucht hatte, ordnete von hieraus die Alarmierung des Selbstschutzes des Kreises an und begab sich zum belgischen Kommandanten nach Schleiden, den er um Schutz gegen die Räuber bat. – »Die Besetzung mischt sich nicht in die inneren Angelegenheiten der Deutschen« – war die spöttische Antwort des Belgiers und dabei blieb es. Der Sonntag fand den Bürgermeister trotzdem wieder bei dem belgischen Kommandanten, wo er nun erreichte, daß der Kommandant sich nunmehr bei dem Führer der Separatisten in Düren, mit dem er übrigens in direkter telefonischer Verbindung stand, um die Sicherheit der Geisel bemühte. Das Hauptquartier verlangte als Gegenmaßnahme Gestellung des Bürgermeisters und Auslieferung der Gefangenen und der Kraftwagen.

Widerstrebend und nach endlosen bis tief in die Nacht sich hinziehenden Verhandlungen gab der aufsichtführende Richter in Gemünd die Gefangenen am Montag den 29. morgens frei, und der Bürgermeister brachte sie nach Düren zurück. Die beiden Kraftwagen waren nicht fahrbar.

In Düren wurde der Bürgermeister zunächst einige Stunden eingesperrt und dann mit seiner Gattin vor das hohe separatistische Tribunal geführt, an dessen Spitze der militärische Kommandant des Hauptquartiers stand, ein gewisser Mennicken, ein verkrachter Student, dem das als »rheinische Truppen« bezeichnete, von Franzosen und Belgiern bewaffnete Gesindel aus aller Herren Länder, unterstand.

Die Anklage gegen den Bürgermeister lautete:

»Der Bürgermeister wird angeklagt:

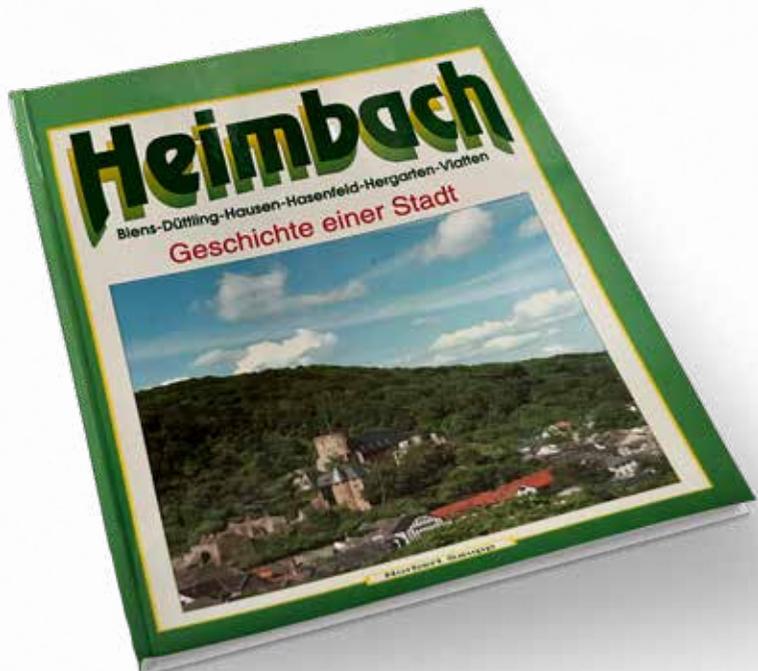
1. Bürger seines Bezirks des Straßenraubs bezichtigt und dieserhalb Strafanzeige bei der Staatsanwaltschaft erstattet zu haben,
2. die Ausstellung eines Jagdscheines an einen Separatisten aus Heimbach hintertrieben zu haben, der als Jagdhüter angestellt werden sollte,
3. die Wildschäden in der Gemeinde zu gering bewertet und dadurch die kleinen Landwirte geschädigt, ferner Wilddiebe mit ungebührlicher Strenge verfolgt und endlich
4. junge Leute der Fürsorge überantwortet zu haben.

Die Frau des Bürgermeisters wurde bezichtigt, die Bewohner Heimbachs in der Nacht vom 26. auf den 27. Oktober zum Kampfe gegen die Separatisten aufgefordert zu haben.

Nach mehr als 2stündiger Verhandlung, während welcher der Cognacbecher in den Reihen der »Richter« fleißig circulierte, erfolgte Freispruch und Entlassung der Angeklagten.

So endete für Heimbach eines der dunkelsten und traurigsten Kapitel der Nachkriegszeit.«⁵

⁵ Stadtarchiv Heimbach, »Chronik der Bürgermeisterei« (1864–1928)



Heimbach
Geschichte einer Stadt
von Dr. Norbert Saupp

Erhältlich für 4,50 €
 bei der Stadt Heimbach



Hatha Yoga

Dieser Kurs richtet sich an alle, die mehr Schwung, Flexibilität, Ausgeglichenheit und Freude in ihr Leben bringen möchten. Der Unterricht beinhaltet Übungen zum Muskelaufbau und Dehnung, Stoffwechsellanregung, Atmung und Konzentration, Balance und Entspannung sowie Übungen für eine gesunde Körperhaltung und Lebensperspektive. Die Erfahrungen ihrer Ausbildungszeit in Indien und ihrer ständigen Weiterbildung gibt die hauptberufliche Yogalehrerin gerne an die Teilnehmenden weiter. Bitte Übungsmatte und Decke mitbringen. Neue Kurse finden ab Mitte Oktober in Heimbach, im Evang. Gemeindezentrum Heimbach, Schönblick 14, statt.

Anmeldung nur nach vorheriger Absprache mit der Kursleiterin, Frau Heidi Fellensiek, Tel. 02446-286 oder Mobil 0157-84615551

Vormittagskurs

dienstags, 17.10.-19.12.23, 09.00-10.30 Uhr, 10 x, 20 UStd.

Entgelt: 100,-- € bei 8 TN inkl. Nebenkosten
Kurs-Nr. U4330B

Anmeldung online oder mit Anmeldekarte.

Abendkurs

donnerstags, 19.10.-21.12.23, 18.00-19.30 Uhr, 10 x, 20 UStd.

Entgelt: 100,-- € bei 8 TN inkl. Nebenkosten
Kurs-Nr. U4331B

Anmeldung online oder mit Anmeldekarte.

Kirchen- und Orgelführung in der Kirche St. Clemens/Christus Salvator Heimbach
Heimbach. Die Pfarr- und Wallfahrtskirche St. Clemens/Christus Salvator in Heimbach,

eine der bedeutendsten Kirchenbauten des Aachener Bistums, ist äußerlich geprägt durch einen romanischen Turm, flankiert von der Barockkirche St. Clemens (1725) und der modernen Salvatorkirche (1981). Die Raumkonzeption mit ihrer Ausstattung (u.a. Antwerpener Schnitzaltar (1520) Fenster von Georg Meistermann) wird in einem historischen Kontext erschlossen. Darüber hinaus werden die Orgeln von Dauzenberg (1879) und Beckerath (1985) vorgeführt. Die Veranstaltung der VHS Rur-Eifel beginnt am Samstag, 04.11.2023 um 10:00 Uhr.

Entgelt: 3,00 €

Kurs-Nr. U1226A

Schriftliche Anmeldungen werden per Anmeldekarte oder unter www.vhs-rur-eifel.de, entgegengenommen.

Warum bestimmt der Zins den Wert (m) einer Immobilie mit?

Hohe Inflationsraten und eine extrem schnelle Zinserhöhung der europäischen Zentralbank haben in den letzten Monaten zu deutlichen Auswirkungen auf Vermögenswerte geführt. So sind Immobilien teils um über 20 % im Wert gefallen. Weiterer Druck auf die Immobilienpreise folgt aus höheren politischen Anforderungen an den Energieverbrauch und das Heizungssystem. In der Veranstaltung wird der Effekt der Zinshöhe auf die Bewertung von Vermögensgegenständen und insbesondere Immobilien umfassend diskutiert und anhand konkreter Zahlen berechnet. Zudem werden künftige Entwicklungsmöglichkeiten anhand konkreter Trendentwicklungen am Immobilienmarkt diskutiert.

Vortrag mit Diskussion, VHS Düren,
Violengasse 2

Montag, 30.10.23, 19.00-20.30 Uhr

mit Dr. Michael König

Entgelt: 6,- € (keine Entgeltermäßigung)

Anmeldung online oder mit Anmeldekarte

Kurs-Nr. U1439A

Smartphones und Tablets

Die Geräte, welche aus dem Alltag nicht mehr wegzudenken sind, werden von vielen Personen nicht in vollem Umfang genutzt. Zu was diese digitalen Begleiter in der Lage sind, zeigen wir Ihnen in diesem Kurs. Nach dem Kurs werden Sie in der Lage sein, die Geräte besser zu verstehen und zu beherrschen. Schreibmaterial und Smartphone /Tablet (Android/iPhone) bitte mitbringen. Genauer Kursort wird noch bekannt gegeben.

Die mobile Welt für Einsteiger mit Android und iOS
Nachmittagskurs
freitags, 03.11.-24.11.23, 4 x (12 Ustd.),
15.30 – 17.45 Uhr

Mit Gregor Rößler, Tel. 02429 – 90 99 04

Entgelt: 73 € bei 4 TN
Kurs Nr. U7612A
Anmeldung online oder mit Anmeldekarte

 <p>Nah am Menschen</p> <p>Pflegewohnhäuser Hergarten Waldweg 19 · Kermeterstr. 12 · 52396 Heimbach Tel. 0 24 46/4 26 · Fax 0 24 46/30 23</p> <p>Pflegewohnhäuser Vettweiß Tannenweg 16 · 52391 Vettweiß Tel. 0 24 24/20 26 30 · Fax 0 24 24/20 26 31 11</p> <p>pwh.hergarten@t-online.de</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Ambulante Wohngemeinschaft Ambulante Wohngemeinschaft für ausserklinische Intensivpflege • Betreutes Wohnen Großzügige Appartements Eigene Küche Versorgungsleistungen wählbar • Leben und Wohnen in den PWH In kleinen Wohngruppen In familiärer Atmosphäre Kulturelle Veranstaltungen, Cafeteria, Mittagstisch
	<p>www.pflege-wohnhäuser.de</p>

Am 11. November 2023 vollendet

Frau Ute Bechtel

Steinbachtal 4, Heimbach-Hasenfeld

ihr 85. Lebensjahr

MGV „Eintracht 1879“ Hausen - Gemischter Chor – e. V.

Und wie jedes Jahr führt der MGV „Eintracht 1879“ Hausen – gem. Chor – e.V. einen lustigen Dreiakter auf, den Sie nicht verpassen dürfen. Der Burgsaal in Hausen ist an den Theaterabenden seit Jahren sehr gut besucht. Die Lachmuskeln werden bis zum Äußersten strapaziert und es bleibt kein Auge trocken. Von weit her kommen Theaterbegeisterte nach Hausen und erleben einige lustige Stunden im Burgsaal. Auch in diesem Jahr ist für das leibliche Wohl gesorgt.

In diesem Jahr kommt zur Aufführung:
„Es irrt der Mensch solange er strebt“
Ein Lustspiel in drei Akten frei nach Goethe
Bernd Gombold

Die Aufführungstermine sind:
Freitag, den 01. Dezember 2023, 19.30 Uhr
Samstag, den 02. Dezember 2023, 19.30 Uhr
Sonntag, den 03. Dezember 2023, 18.30 Uhr
Freitag, den 08. Dezember 2023, 19.30 Uhr
Samstag, den 09. Dezember 2023, 19.30 Uhr
Sonntag, den 10. Dezember 2023, 18.30 Uhr

im Burgsaal in Hausen.

Karten sind ab dem 25.10.2023 Mo.-Fr. von 19.00 – 20.30 Uhr unter der Tel.-Nr. 0160/5820803 erhältlich.
Eintritt: € 10,00

Zum Inhalt:
Auf dem Dachboden der heruntergekommenen Kneipe „Zur eisernen Faust“ werden alte Handschriften gefunden, die auf den Dichturfürsten Johann Wolfgang von Goethe schließen lassen ...

Der MGV „Eintracht 1879“ Hausen – gem. Chor – e.V. lädt Sie herzlich ein und wünscht Ihnen ein paar gesellige, frohe Stunden und gute Unterhaltung.

J.P.

Eva am Schönblick

Syl & Dan
Perfekter Harmonie-
gesang mit Syl &
Dan - eine magische
Mischung aus Liedern,
Geschichten, Humor
und Gefühlen.



Zwei ergreifende Stimmen, die sich tänzelnd ineinander verweben. Lieder, die berühren, überraschen und den Herzen wohl tun – das ist das Duo Syl & Dan. Am Sonntag, 5. November, gastiert das Duo in Heimbach. Ab 16 Uhr laden die Musiker zu einem Konzert ins EvA am Schönblick 14 ein. Der Eintritt zu dieser Veranstaltung ist frei, Spenden sind gerne erwünscht.

„Syl“ ist Sylvia Noel und „Dan“ Daniel Wiegand. Die Musik hat beide tief verbunden, so tief, dass sie nicht nur auf der Bühne als Paar durchs Leben tanzen. Die erste Probe vor über 15 Jahren war magisch, denn wenn „Syl“ die Kompositionen von „Dan“ singt, öffnet sich eine Tür in eine Welt voller guter Gefühle und Freude. Gepaart mit „Dans“ Stimme und Gitarre werden die Songs von Arrangements getragen, die den Zuhörer durch ein breites Stilistik-Spektrum führen. Im Zentrum steht immer ein harmonischer Song mit schönen Melodien, der sich mal in Richtung Pop, mal in Folk, Rock oder Chanson bewegt.

„Syls“ Querflöte verleiht den Liedern an den richtigen Stellen eine Portion Klassik. Aber auch vor jazzigen Elementen und Funk macht das Duo keinen Halt, so dass eine wahrlich einzigartige Mischung die Musik von Syl & Dan prägt. Das Paar versteht auch meisterhaft, die feinen und leisen Töne hell erglühen zu lassen. Zwischen den Liedern zeigen die Beiden, dass mit Humor und Spontanität, das Leben einfach und leicht sein kann – gerade auch wenn man

mit dem Partner zusammen auf der Bühne steht und manch besondere Situationen meistern darf.

Ein Konzert mit Syl & Dan ist zugleich Balsam für die Seele, Freude für das Gemüt und Massage für die Lachmuskeln. Weitere Informationen und Videos sind auf der Webseite: www.sylndan.de zu finden.

Kontakt:

Sylvia Noel & Daniel Wiegand
Auf dem Knipp 11 52152 Simmerath
Mobil: +49 (172) 9601050
info@sylndan.de | www.sylndan.de

**Wir helfen
einander**



Schöne Herbstkleidung gefällig?

In der Heimbachhilfe ist jetzt schöne Herbst- und Wintergarderobe für Kinder und Erwachsene im Angebot. Kinderkleidung gibt es ab Größe 50-174. Auch Nachtwäsche, Bademäntel, Schals und Handschuhe können preiswert gekauft werden.

Außerdem im Lädchen:

- Ess- und Kaffeeservice
- Dampfgarer

- Filterloser Staubsauger
- Minibackofen
- Internetradio und vieles mehr

Achtung: Bitte keine Sommerkleidung mehr abgeben.

Die „Heimbachhilfe“ im Verein „Die jungen Alten Heimbach e.V.“ an der Hengebachstraße 108 ist montags von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr und donnerstags von 14.30 bis 17.30 Uhr geöffnet. Telefonisch ist die Einrichtung erreichbar über Inge Wergen, Telefon: 02446-3471, Marianne Schimang, Telefon: 3786 und Marja Schöller, Telefon: 02446-91010.



Man lebt zweimal: das erste Mal in der Wirklichkeit,
das zweite Mal in der Erinnerung.
(Honoré de Balzac)

Marianne Hanf

† 2. September 2023

Wir danken

allen, die sich in Trauer mit uns verbunden fühlen
und Ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise
zum Ausdruck brachten.

Heinz Hanf mit Familie

Heimbach-Blens, im Oktober 2023

Jakob Greuel

* 14. Juni 1936 † 5. September 2023



Liebe und Erinnerung sind das, was bleibt,
lassen viele Bilder vorüberziehen,
uns dankbar zurück schauen
auf die gemeinsam verbrachte Zeit.

Wir möchten uns von ganzem Herzen bei allen bedanken,
die ihre Verbundenheit in so liebevoller und
vielfältiger Weise zum Ausdruck brachten.

Elisabeth und Rolf
Gerda
Bernd und Annette
Enkelchen und Urenkelchen

52396 Heimbach-Hasenfeld, im Oktober 2023

Ein erfülltes Leben hat ein Ende gefunden.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von

Christine Schäfer

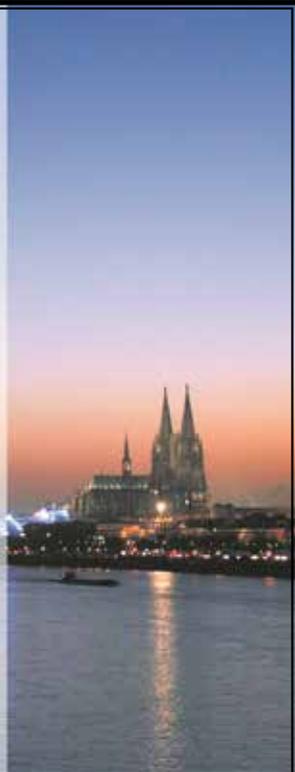
geb. Maßen

* 4. Dezember 1934 † 29. September 2023

Elfriede und Hans
Renate und Robert
Erika
mit Familien

Traueranschrift: Renate Gill,
c/o Bestattungshaus Breuer,
Hengebachstraße 108, 52396 Heimbach

Die Urnenbeisetzung hat im engsten Familienkreis stattgefunden.



GOTTESDIENSTE UND VERANSTALTUNGEN IN DEN KATH. KIRCHENGEMEINDEN

Heimbach – St. Clemens | Vlatten – St. Dionysius | Hergarten – St. Martin | Hausen – St. Nikolaus

Samstag, 21.10.2023

Blens 17.30h Vorabendmesse

Sonntag, 22.10.2023

Vlatten 09.30h Sonntagsmesse

Heimbach 11.00h Sonntagsmesse

Sonntag, 29.10.2023

Heimbach 11.00h Sonntagsmesse, anschl.
Gräbersegnungen

Mittwoch, 01.11.2023

Hausen 09.00h Hl. Messe, anschl.
Gräbersegnung

Vlatten 15.00h Hl. Messe, anschl.
Gräbersegnung

Hergarten 17.00h Gräbersegnung, anschl.
hl. Messe

Alle Messen unter Vorbehalt, falls sich noch etwas ändern sollte! Aktuelle Informationen zu den Gottesdienstzeiten und Werktagsgottesdiensten finden Sie in Ihren Pfarrbriefen.

Besuchen Sie Ihre Pfarrbüros im Internet unter: www.pfarbuero-heimbach.de oder www.pfarre-hergarten.de

Evang. Trinitatis Kirchengemeinde Schleidener Tal und EvA am Schönblick Heimbach

Alle Informationen sind
auf der Internetseite:
www.eivelkirche.ekir.de
ersichtlich.

Heimbacher AnsprechpartnerInnen:

Für kirchengemeindl. Fragen:

Jutta Uhlmann Presbyterin,
Waldweg 3, Hergarten,
Tel.: 02446/91a1095

Dr. Roland Reddelien, Presbyter,
Am Bergob 7, Hasenfeld,
Tel.: 02446/226

Walter Nehlich, Prädikant,
In der Hilbach 48, Heimbach,
Tel.: 02446/3241

Für Nutzungsanfragen und Projektideen:

Gabriele Bolender,
projekte@eva-gepflegt.de oder
telefonisch 0171/3399985

Abfallkalender: 19.10. – 02.11.

Freitag, den 20.10.2023

Restmüllentsorgung in Vlatten, Hergarten u. Düttling

Dienstag, den 24.10.2023

Biotonnenentleerung im gesamten Stadtgebiet

Freitag, den 27.10.2023

Grünschnittstraßensammlung im gesamten Stadtgebiet. Es werden nur noch mit Naturkordel gebündelte Gartenabfälle (max. 1 m lang, max. 10 cm Astdurchmesser, Höchstmenge 1,5 m³) sowie handelsübliche Kraftpapiersäcke mitgenommen. Die Leerung von in Kartons oder in offenen Behältern gesammelter Gartenabfall wurde eingestellt!

Montag, den 30.10.2023

Restmüllentsorgung in Hasenfeld und Hausen

Montag, den 30.10.2023

Einsammlung der gelben Säcke, Entleerung der gelben Tonnen im gesamten Stadtgebiet

Montag, den 30.10.2023

Grünschnittcontainer an den Standorten:
Heimbach: An der Laag: 16:00 – 18:00 Uhr
Vlatten: St.-Michael-Straße: 16:30 – 18:30 Uhr

Donnerstag, den 02.11.2023

Restmüllentsorgung in Heimbach und Blens

FUSSPFLEGE
SUGARING
AUGENBRAUEN UND
WIMPERN FÄRBN
WIMPERNWELLE
BROW-LIFTING
MANIKÜRE

Nadine Peter
Sankt-Georg-Straße 3
52396 Heimbach
0151 610 44 005
info@gut-zu-dir.com

Termin auf Anfrage.

gut zu dir

Ärztlicher Bereitschaftsdienst: Notfallpraxen Düren & Jülich

Notfallpraxis,
Roonstraße 30, 52351 Düren

Die Notfallpraxis kann bei Unfällen und Krankheitsfällen ohne Voranmeldung zu folgenden Zeiten aufgesucht werden:

Mo., Di., Do. 19.00 Uhr – 23.00 Uhr

Mi. & Fr. 13.00 Uhr – 23.00 Uhr

Wochenende, Feiertage 08.00 Uhr – 23.00 Uhr

In dringenden Fällen wenden Sie sich an die Notrufzentrale unter 116117

Die Notrufzentrale ist besetzt:

Täglich in der Nacht 09.00 Uhr – 07.30 Uhr

mittwochs & freitags 13.00 Uhr – 07.30 Uhr

Wochenende und Feiertage rund um die Uhr

Sonderregelung:

Am Abend vor Feiertagen ist die Notrufzentrale in jedem Fall ab 18.00 Uhr besetzt.

In lebensbedrohlichen Fällen wählen Sie: 112

Apotheken Notdienst:

08000022833 oder Mobil: 22833

Zahnärztlicher Notdienst: 01805-98 67 00

Störfallnummer für die

Trinkwasserversorgung:

- Für die Stadtteile Düttling, Hergarten und Vlatten: 0172-9860333 oder 02443-90 3434
- Für die Stadtteile Heimbach, Hasenfeld, Hausen und Blens: 0 24 72 / 99 16 35

Tierärztlicher Notdienst Kreis Düren:

02423-908541

STADT HEIMBACH

Kontakt für Anzeigenerstellung, Abrechnung und Heftzustellung

Redaktion

Stadtjournal, Seerandweg 3, 52396 Heimbach

E-Mail: stadtjournal@heimbach-eifel.de

Tel.: 02446/80810 – Fax: 02446/808-88

Impressum

Redaktion und v.i.S.d.P. für die amtlichen Bekanntmachungen und die Rubrik „Der Bürgermeister informiert“, ist der Bürgermeister der Stadt Heimbach, Seerandweg 3, 52396 Heimbach.

Tel.: 02446/808-0, Fax: 02446/808-88

Email: stadtjournal@heimbach-eifel.de

Internet: www.heimbach-eifel.de

Das Stadtjournal erscheint 2-wöchentlich und wird kostenlos an alle Haushalte im Stadtgebiet Heimbach verteilt. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Alle Nachrichten und Termine werden nach bestem Wissen, aber ohne Gewähr veröffentlicht.

Für die Richtigkeit und Vollständigkeit von redaktionellen Inhalten wird keine Verantwortung übernommen. Für unverlangt eingesandtes Material übernehmen wir keine Gewähr. Kürzungen von Textbeiträgen behalten wir uns vor.

Auflage: 2250 Exemplare.

www.stadtjournal-heimbach.de

